



Mit den Öffis zur Landesgartenschau Schnell, günstig, klimafreundlich: Das Angebot von Bus und Bahn

Zur baden-württembergischen Landesgartenschau, die am 26. April in Wangen beginnt, gibt es ein umfangreiches Fahrtenangebot von Bus und Bahn. Sie laden zur schnellen und klimafreundlichen Anreise bis direkt zum Veranstaltungsgelände ein. Kombitickets bieten besonders günstige Preise. Eine Übersicht:

Mit der Bahn

Auf der Strecke Lindau - Hergatz - Wangen - Kißlegg - Leutkirch - Memmingen fahren täglich und im Stundentakt die Züge von Go Ahead Bayern, alle zwei Stunden auch von und nach München. Vielfach führen diese Züge aus betrieblichen Gründen einen zweiten Zugteil mit, der allerdings bisher für Fahrgäste abgesperrt ist, da die Bahnsteige einiger Bahnhöfe zu kurz sind. Im Zeitraum der Landesgartenschau kann dieser zweite Zugteil für Fahrgäste geöffnet werden. Zusätzliches Personal sichert dann die Türen, die abseits von Bahnsteigen zum Halten kommen. So stehen deutlich mehr Sitzplätze für eine bequeme An- und Abreise zur Verfügung.

Regiobus R40 und Schnellbus S40: Ravensburg - Wangen

Täglich und von früh bis spät im Stundentakt fährt die Regiobus-Linie R40 zwischen Ravensburg und Wangen, ergänzt durch die Schnellbusse der Linie S40. Fahrgäste von und zur Landesgartenschau steigen idealerweise am Wangener Busbahnhof ein und aus.

Regiobus R41: Isny - Wangen

Ebenfalls täglich und einmal pro Stunde verkehrt die Regiobus-Linie R41 Isny - Wangen. Besucher der Landesgartenschau steigen vorerst am Busbahnhof ein und aus. Sobald die Haltestelle am Eingang Nord der Gartenschau fertiggestellt ist, hält dort auch die Linie R41.

Regiobus 7547: Friedrichshafen - Tett nang - Wangen

Aus Richtung Friedrichshafen und Tett nang besteht mit der Regiobus-Linie 7547 ebenso täglich und im Stundentakt eine direkte Fahrtmöglichkeit zur Gartenschau. Diese Busse halten direkt am Eingang Süd.

Shuttlebus: Bahnhof - Altstadt - Gartenschau

Ein Erlebnis der besonderen Art bietet innerhalb des Wangener Stadtgebiets der Gartenschau-Shuttlebus, ein doppelstöckiges Fahrzeug mit offenem Oberdeck, wie man es aus Großstädten bei Sightseeing-Touren kennt. Im Design der Gartenschau gehalten und betrieben von der Firma Sohler Reisen, dreht er täglich seine Runden und hält dabei am Busbahnhof sowie an den Gartenschau-Eingängen Nord, Festplatz, Mitte und Süd. Damit stellt er vielfältige Fahrmöglichkeiten zwischen Bahnhof, Altstadt und unterschiedlichen Orten der Gartenschau her. Er fährt etwa alle 20 Minuten, hat aber keinen minutengenauen Fahrplan und wird deshalb nicht in der elektronischen Fahrplanauskunft angezeigt. Die Mitfahrt ist kostenlos.

Sechsmal pro Stunde von und zum Bahnhof

Neben diesen wichtigsten Bus- und Bahnverbindungen gibt es zahlreiche weitere Fahrtmöglichkeiten zur Gartenschau. Insgesamt ergibt sich durch das Zusammenspiel der verschiedenen Linien etwa sechsmal pro Stunde eine Busverbindung zwischen dem Busbahnhof und einem der Gartenschau-Eingänge.

Fahrplanauskunft

Individuelle Bus- und Bahnverbindungen unter Eingabe von Start und Ziel erhalten Gartenschaubesucher über die elektronische Fahrplanauskunft, beispielsweise auf www.bodo.de oder auf www.bahn.de. Auch die zahlreichen Apps für den öffentlichen Nahverkehr sowie Google Maps weisen den Weg.

Kombiticket und weitere Fahrscheine

Die Fahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr und den Gartenschau-Eintritt in Einem gibt es mit speziellen und preisgünstigen Kombitickets. Unterschiedliche Varianten stehen sowohl für Tagesbesucher als auch für Inhaber von Dauerkarten zur Auswahl. Details dazu sind auf www.bodo.de und auf www.lgswangen2024 genannt. Darüber hinaus gelten für die An- und Abreise die herkömmlichen Nahverkehrsfahrscheine, also auch das Deutschlandticket.

Verkehrsverbund zeigt sein Angebot

Vom 12. bis 16. Mai ist der bodo-Verkehrsverbund im Pavillon des Landkreises Ravensburg auf der Gartenschau präsent. In diesem Zeitraum geht es dort um nachhaltige Mobilität, wozu Bus und Bahn einen großen Beitrag leisten. Der Verkehrsverbund präsentiert sein aktuelles Angebot, insbesondere im Freizeitverkehr, sowie weitere Neuigkeiten rund um den Nahverkehr in der Region.

Pressekontakt

Felix Löffelholz (montags bis donnerstags)
Tel.: 0751 361 41 33

Anne Hackert (freitags)
Tel. 0751 361 41 34

E-Mail: presse@bodo.de

Über bodo:

Regional verbunden. Der Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund (bodo) ist der Mobilitätsdienstleister im Bodenseekreis, im Landkreis Lindau (Bodensee) und im Landkreis Ravensburg. Der Verkehrsverbund bietet ein einheitliches, einfaches Tarifsystem inklusive der Stadt- und Ortsverkehre sowie die Nutzung von Bus und Bahn mit einem durchgehenden Fahrschein.